



Grundschule Ringschnait

STADT BIBERACH Amt für Bildung, Kultur und Sport		z. Bearb. U
30 Nov. 2018		z. Erl.
z. d. A.	WV. m. Vorg.	z. Str.
Az.:		z. Kts.
FK:		g. R.
		b. R.

Frau Jacqueline Potthast
Tel. 07352 8158
Fax: 07352 940728
Email: rektorat@gsr.bc.schule.bwl.de
Datum: 26.11.2018

Antrag auf Schulsozialarbeit in den Teilortgrundschulen der Stadt Biberach

Sehr geehrte Damen und Herren,

bisher findet Schulsozialarbeit ausschließlich in den innerstädtischen Grundschulen der Stadt Biberach, sowie an den weiterführenden Schulen statt.

Da sich aber auch in den Teilorten die Bedingungen in den letzten Jahren stark gewandelt haben, beantragen auch wir als Schulleiterinnen der Teilortschulen (Stafflangen, Rißegg, Mettenberg, Ringschnait) die Bereitstellung von Schulsozialarbeit an unseren Schulen zum nächstmöglichen Zeitpunkt und in angemessenem Umfang.

Wir sehen die Schulsozialarbeit als wertvolle Ressource zur Unterstützung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrags an der Schule.

Vor allem die in den vergangenen Jahren auch in den Teilorten immer stärker veränderte Schüler- und Elternschaft führt zu einem erhöhten Unterstützungsbedarf, der die Schüler/innen und ihre Familien auf niederschwelliger Ebene abholt.

Kinder und Eltern müssen auch in den Teilorten gleichermaßen erreicht und eingebunden werden, sodass soziale Benachteiligungen ausgeglichen und individuelle Problemlagen besser bewältigt werden können.

Damit möchten wir den bereits begonnenen Ausgrenzungsprozessen entgegen wirken und positivere Lebensbedingungen für die Kinder und ihre Familien in unseren Orten schaffen, welche wiederum zur Förderung des Schulerfolgs maßgeblich

beitragen. Dies könnte durch den Einsatz der Schulsozialarbeiter in folgenden Trainingsfeldern erreicht werden:

- Übungen zur Förderung einer positiven Klassengemeinschaft:
 - Selbst- und Fremdwahrnehmung
 - Zuhören
 - Konzentration
 - Angemessener Ausdruck eigener Gefühle
 - Kommunikation
- Gezieltes Training von Konfliktlösestrategien
- Problemorientierte Klassenintervention bei Mobbing, Konflikten und unangemessenem Umgang miteinander
- Projektarbeit in einzelnen Klassen mit dem Ziel eines positiven Selbstkonzeptes, Gewalt- und Gesundheitsprävention
- Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen
- etc.

Zusammenfassend wünschen wir uns eine Stärkung des Lebensortes Schule, indem wir mit Hilfe des Instrumentariums der Schulsozialarbeit dazu beitragen Benachteiligungen zu vermeiden und abzubauen. Dies erfordert sowohl die Arbeit am Kind, als natürlich auch die Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte und Eltern.

Sollten Fragen zu den individuellen Bedingungen an den einzelnen Teilortschulen aufkommen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Monika Lessmeister

(Rektorin Grundschule Rißegg)



Karolin Ziegler

(Rektorin Grundschule Stafflangen)



Jacqueline Potthast

(Rektorin Grundschule Ringschnait)



Denise Lizano

(Rektorin Grundschule Mettenberg)